

100. Stellenausschreibung: Universitätsprofessor/Universitätsprofessorin für das Fachgebiet Metallurgie von nachhaltigen Leichtmetalllegierungen (metallurgy of sustainable light metal alloys) gemäß § 99 Abs. 4 Universitätsgesetz 2002

An der Montanuniversität Leoben, Österreich, ist die Stelle eines/einer

Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin

für das Fachgebiet

Metallurgie von nachhaltigen Leichtmetalllegierungen

(metallurgy of sustainable light metal alloys)

gemäß § 99 Abs. 4 Universitätsgesetz 2002

zum ehest möglichen Termin in Form eines unbefristeten, privatrechtlichen Dienstverhältnisses zur Montanuniversität Leoben nach Angestelltenrecht im vollen Beschäftigungsausmaß zu besetzen. Die Professur ist dem Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie zugeordnet.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Assoziierte Professorinnen und Assoziierte Professoren der Montanuniversität Leoben, deren Qualifizierungsvereinbarung vor dem 1. Oktober 2016 abgeschlossen wurde.

Der Bewerber/die Bewerberin sollte eine Persönlichkeit von hoher wissenschaftlicher Exzellenz und internationalem Rang sein, der/die das Fach Metallurgie der nachhaltigen Leichtmetalllegierungen in Forschung und Lehre vertritt.

Der Forschungsschwerpunkt des/der Kandidaten/in soll im Wesentlichen die metallurgischen Grundlagen, die Charakterisierung und die thermodynamischen Aspekte bei der Entwicklung von Leichtmetallwerkstoffen insbesondere von Aluminium und Magnesium umfassen. Erfahrungen im Bereich der Weiterentwicklung nachhaltiger Legierungen mit hohem Recyclinganteil sind erforderlich.

Fundierte Kenntnisse in folgenden Bereichen sind von Vorteil:

- Integrale Prozesskettenbetrachtungen beim Legierungs-Design und der Werkstoff-herstellung
- Recyclingfreundliche Leichtmetalllegierungen
- Umgeformte Hochleistungslegierungen (Al- und Mg-Knetlegierungen)
- Eigenschafts- und Mikrostrukturcharakterisierung

In der Lehre sind die Metallurgie von Leichtmetallen, insbesondere recyclinggerechtes Legierungsdesign sowie Methoden der metallurgischen Charakterisierung zu vermitteln. Weiters werden die Abhaltung von Doktorandenseminaren sowie die Betreuung von Dissertanten und Abschlussarbeiten erwartet.

Von großer Bedeutung sind Erfahrungen in der Durchführung von national und international deutlich sichtbaren geförderten Forschungsprojekten mit industriellen und wissenschaftlichen Kooperationspartnern sowie die Darstellung einer Kooperationsbefähigung mit der Industrie und einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit Fachkollegen/Fachkolleginnen an der Montanuniversität.

Erfordernisse für die Anstellung sind:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) ein facheinschlägiges Doktorat,
- c) eine facheinschlägige Habilitation für das zu besetzende Fach,
- d) ausgeprägter Bezug zur Leichtmetallindustrie,
- e) die pädagogische und hochschuldidaktische Eignung.

Vom Bewerber/von der Bewerberin wird Erfahrung in Akquisition und Leitung von Forschungsprojekten, die Befähigung zum Aufbau von Forschungsinfrastruktur sowie die Beherrschung der deutschen und englischen Sprache erwartet.

Die Einstufung erfolgt entsprechend dem Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten in der Verwendungsgruppe A 1. In dieser Einstufung beträgt das kollektiv-vertragliche Monatsentgelt bei Vollzeitbeschäftigung € 5 245,60 brutto (exkl. 13. und 14. Sonderzahlungen). Ein allfällig höheres Entgelt kann bei entsprechender Qualifikation zum Gegenstand der Berufungsverhandlungen gemacht werden.

Die Montanuniversität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die für die ausgeschriebene Position gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Nachweis der oben angeführten Anstellungserfordernisse, Darstellung der bisherigen Forschungs- und Lehrtätigkeit, Kopien der fünf wichtigsten Publikationen auf CD-ROM) sind im Postwege einlangend bis spätestens 10. April 2020 an den Rektor der Montanuniversität Leoben, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder, Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben, zu senden.

Auskünfte erteilt der Leiter des Lehrstuhls für Nichteisenmetallurgie, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Helmut Antrekowitsch, Franz Josef-Straße 18, 8700 Leoben, Österreich, Tel.: +43 3842 402 5200, e- mail: helmut.antrekowitsch@unileoben.ac.at, URL: www.unileoben.ac.at.

Der Rektor:
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder

Impressum und Offenlegung (gemäß MedienG):

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Montanuniversität Leoben, Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.
Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Rektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder. Verlags- und Herstellungsort: Leoben. Anschrift der Redaktion: Zentrale Dienste der Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, A-8700 Leoben. Unternehmensgegenstand: Erfüllung von Aufgaben gemäß § 3 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 in der jeweils geltenden Fassung. Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%. Grundlegende Richtung: Information der Öffentlichkeit in Angelegenheiten der Forschung und Lehre sowie der Organisation und Verwaltung der Montanuniversität Leoben sowie Veröffentlichung von Informationen nach § 20 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002.